Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

CSU-Stadtratsfraktion
Herr Stadtrat
Manuel Pretzl

Rathaus

Datum: 16.10.2026

[LHM-Schutzbedarf: 2]

„The Tent“ erhalten

**Antrag Nr. 26-32 / A 00169 von Herrn StR Manuel Pretzl
vom 26.08.2026, eingegangen am 26.08.2026**

Az. D-HA II/V1 0241.0-41-0129

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Pretzl,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Sie beantragen das Jugendübernachtungscamp „The Tent“ zu erhalten.

Das Sozialreferat hat dem Stadtrat in der Vollversammlung vom 29.07.2026 den Zukunftssicherungsprozesses dargestellt. (Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00941)
Das Sozialreferat wurde in o. g. Vollversammlung beauftragt, dem Stadtrat bis zum Ende des Jahres 2026 konkrete Vorschläge zur Umstrukturierung, Sicherung und Priorisierung in der sozialen Landschaft der Landeshauptstadt vorzulegen.

Der Inhalt des Antrages betrifft deshalb eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Wir teilen Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag vom 26.08.2026 aber Folgendes mit:

Vor dem Hintergrund der bekannten Notwendigkeit Haushaltsmittel einzusparen ist für das Sozialreferat die zentrale Frage, wie es gelingen kann mit den noch zur Verfügung gestellten

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Orleansplatz 11
81677 München
Telefon: 233 – 48088

Mitteln auszukommen und hierbei allen Bürger*innen wohnortnah passgenaue Angebote machen zu können.

Daher hat das Sozialreferat gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege, dem Kreisjugendring München-Stadt und dem Münchner Trichter (Kooperationsgemeinschaft verbandsunabhängiger freier Träger der Münchner Kinder- und Jugendhilfe) den Zukunftssicherungsprozess begonnen.
Es wurden gemeinsam sogenannte Abwägungskriterien erarbeitet, die sowohl Daten (Monitoring für das Sozialreferat, Bevölkerungsprognose etc.) als auch qualitativ fachliche Gesichtspunkte berücksichtigen. Mit dieser Methodik wurde die bestehende Angebotslandschaft durch die Verwaltung im Hinblick auf Anpassungsoptionen betrachtet.

Die freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe konnten zudem Rückmeldungen zu möglichen Synergien in diesen Prozess einspeisen. Diese fließen in die Gesamtbetrachtung ein.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann ich deshalb leider keine weiteren Aussagen bezüglich „The Tent“ machen, da der Zukunftssicherungsprozess noch nicht abgeschlossen ist.

Ich hoffe, auf Ihr Anliegen hinreichend eingegangen zu sein. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin

[LHM-Schutzbedarf: 2]